DYS+ Campus

PP

Übungsheft · Praktische Philosophie · Klasse 8

Freiheit und Verantwortung

Erklärungen, 43 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann äußere und innere Freiheit unterscheiden.
- Ich kann Wertekonflikte erkennen und ethische Positionen unterscheiden.
- Ich kann Entscheidungen mit Kriterien begründen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/praktische-philosophie/pp-freiheit-und-verantwortung/was-heisst-frei-sein

Kurz erklärt

Freiheit hat zwei Seiten

Art	Frage
Äußere Freiheit	Hindert mich jemand?
Innere Freiheit	Entscheide ich selbst?
Grenze	Verletze ich andere?

Zwei ethische Positionen

Position	Leitfrage
Folgenorientiert	Was kommt dabei heraus?
Pflichtorientiert	Welche Regel gilt immer?

Eine Entscheidung begründen

1. Nenne die Entscheidung.
2. Lege Kriterien fest.
3. Prüfe an jedem Kriterium.
4. Formuliere das Urteil mit „weil“.

Merksatz: Wer frei entscheidet, trägt die Folgen. Zivilcourage heißt helfen, ohne sich zu gefährden.

Typischer Fehler: Zu denken, Freiheit heiße: alles tun, was man will. Die Rechte anderer setzen Grenzen.

Tipp: Bei Wertfragen gibt es oft mehrere gute Antworten. Wichtig ist, dass du sie begründest. Wenn dich etwas belastet, sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust.

●○○ Basis

Begriffe verstehen

1 Welche Freiheit passt? Kreuze an.

a) Niemand verbietet mir, in einen Verein zu gehen. _____ ☐ äußere ☐ innere

b) Ich lege das Handy weg, weil ich lernen will. _____ ☐ äußere ☐ innere

c) Ich folge nur einem Impuls und ärgere mich später. _____ ☐ eingeschränkte innere ☐ äußere

d) Die Tür ist abgeschlossen. _____ ☐ äußere Unfreiheit ☐ innere Freiheit

e) Ich überlege in Ruhe und entscheide dann. _____ ☐ äußere ☐ innere

2 Auf welcher Ebene liegt der Wertekonflikt? Kreuze an.

a) Lernen oder Freunde treffen? _____ ☐ gesellschaftlich ☐ persönlich

b) Ein Freund bittet mich zu schweigen, obwohl es um Wichtiges geht. _____ ☐ sozial ☐ persönlich

c) Neue Straße oder erhaltener Wald? _____ ☐ gesellschaftlich ☐ persönlich

d) Klassenregel oder Freundschaft? _____ ☐ sozial ☐ gesellschaftlich

e) Sicherheit gegen Freiheit für alle? _____ ☐ sozial ☐ gesellschaftlich

3 Setze ein: Verantwortung, Wert, Folgen, Zivilcourage.

a) Mit der Freiheit wächst die _____.

b) Ehrlichkeit ist ein _____.

c) Wer frei entscheidet, trägt die _____.

d) Mutig helfen, ohne sich zu gefährden, heißt _____.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Freiheit bedeutet, alles tun zu dürfen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Verantwortung heißt, für Folgen einzustehen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Bei einem Wertekonflikt ist ein Wert falsch. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Hilfe holen kann Zivilcourage sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Prüfen und abwägen

5 Folgenorientiert oder pflichtorientiert? Kreuze an.

a) Man darf nie lügen, egal, was herauskommt. _____ ☐ **folgenorientiert** ☐ **pflichtorientiert**

b) Die Handlung ist gut, weil sie vielen hilft. _____ ☐ **folgenorientiert** ☐ **pflichtorientiert**

c) Ich halte mein Versprechen, auch wenn es mich Zeit kostet. _____ ☐ **folgenorientiert** ☐ **pflichtorientiert**

d) Ich wähle, was am Ende am meisten nützt. _____ ☐ **folgenorientiert** ☐ **pflichtorientiert**

6 Was ist ein sinnvoller Schritt bei Zivilcourage? Kreuze an.

a) Jemand wird bedroht. _____ ☐ **Selbst zuschlagen** ☐ **Hilfe holen**

b) Viele schauen zu. _____ ☐ **Abwarten** ☐ **Eine Person direkt ansprechen**

c) Eine Person liegt hilflos am Boden. _____ ☐ **Weitergehen** ☐ **Notruf wählen**

d) Jemand wird im Netz bloßgestellt. _____ ☐ **Zurückbeleidigen** ☐ **Nicht mitmachen und melden**

7 Setze ein: Kriterien, Begründung, Position.

a) Maßstäbe, an denen man prüft, heißen _____.

b) Ein Satz mit „weil“ gehört zu einer _____.

c) Eine ethische _____ beurteilt Handlungen nach einem Gesichtspunkt.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Eine starke Meinung ist schon eine Begründung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Je mehr Freiheit, desto mehr Verantwortung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Es gibt nur eine ethische Position, die immer richtig ist. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Man soll sich bei Zivilcourage nicht selbst in Gefahr bringen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●● Plus

Überlegen und begründen

9 **Beantworte in ganzen Sätzen. Es gibt mehrere gute Antworten, wichtig ist ein Grund.**

a) Erkläre den Unterschied zwischen äußerer und innerer Freiheit.

b) Beschreibe das Spannungsverhältnis von Freiheit und Verantwortung an einem Beispiel.

c) Nenne einen Wertekonflikt aus dem Alltag und die beiden Werte.

d) Beurteile eine Handlung folgenorientiert und pflichtorientiert.

e) Wie kannst du bei einer Beleidigung im Bus mit Zivilcourage handeln?

f) Warum ist Verantwortungsdiffusion ein Problem?

g) Begründe eine Entscheidung mit zwei Kriterien.

h) Was spricht für, was gegen eine rein pflichtorientierte Sicht?

i) Erkläre an einem Beispiel, wo deine Freiheit endet.

j) Nenne drei Kriterien, mit denen du eine Entscheidung prüfen kannst.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann äußere und innere Freiheit unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Wertekonflikte erkennen und ethische Positionen unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Entscheidungen mit Kriterien begründen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe verstehen

1 Welche Freiheit passt? Kreuze an.

a) äußere

→ Es hindert mich nichts von außen.

b) innere

→ Ich entscheide selbst.

c) eingeschränkte innere

→ Ich entscheide nicht wirklich selbst.

d) äußere Unfreiheit

→ Etwas hindert mich von außen.

e) innere

→ Ich bestimme selbst.

2 Auf welcher Ebene liegt der Wertekonflikt? Kreuze an.

a) persönlich

→ Es geht um mich allein.

b) sozial

→ Es geht um Beziehungen.

c) gesellschaftlich

→ Es betrifft viele.

d) sozial

→ Es geht um die Gruppe.

e) gesellschaftlich

→ Es betrifft die ganze Gesellschaft.

3 Setze ein: Verantwortung, Wert, Folgen, Zivilcourage.

a) Mit der Freiheit wächst die Verantwortung.

b) Ehrlichkeit ist ein Wert.

c) Wer frei entscheidet, trägt die Folgen.

d) Mutig helfen, ohne sich zu gefährden, heißt Zivilcourage.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Freiheit endet bei den Rechten anderer.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Beide Werte sind wichtig.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Prüfen und abwägen

5 **Folgenorientiert oder pflichtorientiert? Kreuze an.**

a) pflichtorientiert

→ Eine Regel gilt immer.

b) folgenorientiert

→ Das Ergebnis zählt.

c) pflichtorientiert

→ Ich folge einer Pflicht.

d) folgenorientiert

→ Die Folgen zählen.

6 **Was ist ein sinnvoller Schritt bei Zivilcourage? Kreuze an.**

a) Hilfe holen

→ So gefährdest du dich nicht.

b) Eine Person direkt ansprechen

→ So fühlt sich jemand zuständig.

c) Notruf wählen

→ Hilfe holen ist wichtig.

d) Nicht mitmachen und melden

→ So unterstützt du die Person, ohne den Streit anzuheizen.

7 **Setze ein: Kriterien, Begründung, Position.**

a) Maßstäbe, an denen man prüft, heißen Kriterien.

b) Ein Satz mit „weil“ gehört zu einer Begründung.

c) Eine ethische Position beurteilt Handlungen nach einem Gesichtspunkt.

8 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Stimmt nicht. Richtig: Es braucht Kriterien und Gründe.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Jede Position hat Stärken und Grenzen.

d) Stimmt.

●●● Plus: Überlegen und begründen

9 **Beantworte in ganzen Sätzen. Es gibt mehrere gute Antworten, wichtig ist ein Grund.**

a) **Bei äußerer Freiheit hindert mich niemand von außen. Bei innerer Freiheit entscheide ich selbst und folge nicht nur einem Impuls.**

→ Nenne beide Arten.

→ Ein Beispiel hilft.

b) **Ich darf mir meine Zeit einteilen. Wenn ich zu spät komme, warten andere. Meine Freiheit hat Folgen.**

→ Nenne die Freiheit.

→ Nenne die Folge.

c) **Ich habe einem Freund etwas versprochen, soll aber ehrlich sein. Treue und Ehrlichkeit stehen gegeneinander.**

→ Welche zwei Werte sind wichtig?

d) **Eine Notlüge schadet niemandem (folgenorientiert gut), bricht aber die Regel, nicht zu lügen (pflichtorientiert nicht gut).**

→ Frage nach Folgen.

→ Frage nach der Regel.

e) **Ich spreche die betroffene Person an, fordere andere zur Hilfe auf und hole bei Bedarf den Busfahrer.**

→ Denke daran, dich nicht zu gefährden.

f) **Wenn viele zuschauen, fühlt sich keiner zuständig. Dann hilft niemand.**

→ Was passiert, wenn alle abwarten?

g) **Ich gebe den Fehler zu, weil das fair ist und weil man mir danach weiter vertraut.**

→ Wähle zwei Kriterien.

→ Nutze „weil“.

h) **Dafür: klare Regeln, die für alle gelten. Dagegen: Folgen können aus dem Blick geraten.**

→ Nenne einen Vorteil und einen Nachteil.

i) **Ich darf laut Musik hören. Nachts nehme ich damit aber den Nachbarn die Ruhe. Dort endet meine Freiheit, weil ich ihre Rechte verletze.**

→ Denke an die Rechte anderer.

j) **Zum Beispiel: Ist sie fair? Schadet sie anderen? Kann ich sie offen vertreten?**

→ Kriterien sind Prüffragen.